



Die Fachhochschule Kiel hat gegenwärtig rund 7.700 Studierende und hat Vision und Leitsätze neu formuliert ([www.fh-kiel.de/leitsaetze](http://www.fh-kiel.de/leitsaetze)). Wir haben uns auf den Weg gemacht, die Exzellenz-Hochschule für Lehre im Norden zu werden.

Der Fachbereich Maschinenwesen der Fachhochschule Kiel ist umfassend in Bereichen des modernen Maschinenbaus, der maritimen Technik und der Produktionstechnik aktiv.

Am Fachbereich ist schnellstmöglich zur Verstärkung des Teams folgende Professur zu besetzen:

## W2 - Professur für Ingenieur-Informatik

Die Tätigkeit umfasst insbesondere:

- Aufbau und Durchführung von deutsch- und englischsprachigen Lehrveranstaltungen aus dem Fachgebiet Ingenieur-Informatik und angrenzenden Fachgebieten in ingenieurwissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengängen
- Mitwirkung bei anwendungsorientierten Forschungsaktivitäten
- Aktive Beteiligung an der Profilierung der Studiengänge im Fachbereich Maschinenwesen
- Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung

Die Bewerberin oder der Bewerber soll über einschlägige Berufserfahrung im Bereich des Berufungsgebietes verfügen und in der Lage sein, eine ganzheitliche Sicht über ein oder mehrere der folgenden Gebiete zu vertreten:

- Systemanalyse sowie Modellierung und Entwurf komplexer Software-Systeme
- Numerische Simulation
- Verteilte Systeme
- Technische Softwareentwicklung (Simulation, Konstruktion und Produktion), Softwareentwicklung für mechatronische Systeme

Die Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln ist erwünscht. Dabei werden Forschungsaktivitäten und die Mitwirkung im Bereich Technologietransfer im Rahmen gesetzlicher Regelungen unterstützt. Für die Durchführung und Betreuung von Projekten steht ein fachbereichsübergreifendes interdisziplinäres kollegiales Arbeitsumfeld und Laborinfrastruktur zur Verfügung. Als Beispiel ist hier der Betrieb einer „Digitalen Fabrik“ als Demonstrator für Industrie 4.0 Aspekten in enger Kooperation der Kolleginnen und Kollegen der Fachbereiche Maschinenwesen sowie Informatik und Elektrotechnik zu nennen.

Bewerberinnen und Bewerber müssen neben den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Voraussetzungen des § 61 HSG erfüllen. Danach ist mindestens ein zum Zugang für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, berechtigendes, abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische und didaktische Eignung und besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die hervorragende Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, erforderlich. Des Weiteren sind besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sind, Voraussetzung.

Die Fachhochschule Kiel bietet didaktische Aus- und Fortbildung während der ersten beiden Beschäftigungsjahre an. Es wird erwartet, dass dieses Angebot genutzt wird.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwer behinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen zu erhöhen. Sie fordert deshalb geeignete Frauen auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für inhaltliche Rückfragen steht Herr Professor Dr. Bernd Finkemeyer (0431/210-2807 oder über das Dekanat 0431/210-2500) gern zur Verfügung.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen sind bis zum 01. März 2018 zu richten an den **Dekan des Fachbereichs Maschinenwesen, Herrn Prof. Dr. Rainer Geisler, Grenzstr. 3, 24149 Kiel**

